

Praktikum „what is change?“ an der Kantonsschule Alpenquai

Studierende Rebecca Jenal

Fach Bildnerisches Gestalten

Zeitraum 27.10.22 – 22.12.22
8 x Doppellektion

Praxislehrperson Gabriela Gyr

Ort/Schulhaus Kantonsschule Alpenquai

Klasse G22I, 3 Gymnasialstufe,
21 SuS

Thematik Typografie, change

Bedingungsanalyse

Klasse, Wissens- und Könnensstand, besondere Umstände

Begründungsanalyse

Lebenswelt, Sinn, Bedeutsamkeit

Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung

Persönliche Ziele

Leitgedanken

Es ist eine Klasse im ersten Obergymnasium an der Kantonsschule Alpenquai. Die Englischklasse besteht aus 21 SuS und sie arbeiten konzentriert und zielstrebig, aber doch ist es eine lebendige Klasse. Sie haben im Sommer frisch bei Gabriela Gyr angefangen, und sie lernt sie noch kennen. Typografie haben sie meines Wissens nach noch nicht angeschaut.

Inhalt: Die Typografie übersehen wir im Alltag oft, sie ist ein Mittel zum Zweck. Im allgemeinen wird immer mehr am Computer/Handy geschrieben und nicht mehr mit der eigenen Handschrift. Früher gab es sogar das Schulfach „Schönschrift“, heute zählt das aber viel weniger, denn die Handschrift wird langsam abgelöst von den digitalen Typografien. Auch Typografie kommuniziert: Was sagt die Grösse/Länge/Abstände der Schriften aus oder welche Eigenschaften sind wichtig für die Leserlichkeit? Da die SuS sehr nahe an der digitalen Typografie dran sind, sollen sie durch die Konfrontation mit plastischer Typografie diese auf eine andere Art kennenlernen. Durch das «Bauen» eines Wortes setzen sie sich analog mit Entscheiden zur Typografie auseinander.

Thema: Change. Man spricht immer davon, dass unsere sich in ständiger Veränderung Welt bewegt. Junge Personen sind in diesem stetigen und schnellen Wandel aufgewachsen. In den letzten Jahren bombardiert mit grossen Themen wie Klimawandel, Pandemie, Krieg gewöhnt man sich an diesen Zustand. Was eine solcher „Change“ aber ist, wo sie anfängt und wo sie aufhört (oder geht das überhaupt um zu definieren?), oder was zu der Beschleunigung beiträgt zu hinterfragen, kann ein Verständnis und eine Prognose der Zukunft schaffen.

Meine persönliches Ziel ist es, Wert auf die Reflexion bei den SuS zu legen. In eigenen, aber auch gemeinsamen Sequenzen sollen die SuS die Möglichkeit haben, ihre Arbeit zu hinterfragen sowie Vergleiche mit anderen zu schaffen. Dabei möchte ich den mir einen passenden Umgang mit mündlichen «Bewertungen» der Arbeiten aneignen. (Wo seht ihr XY gut, Was funktioniert am Beispiel X anders als Beispiel Y...)

Die SuS sollen für sich die Wirkung von Typografie erforschen. Welche Typografie passt wann? Wie wirken 3D Typografien? Mit dem Gestalten einer plastischen Typografie möchte ich durch die Freiheit von Material noch weiter in die Thematik von Wirkung eingehen. Wie schaffe ich eine Typografie, die zu meiner Aussage passt? Wie verhält sich Typografie im Raum? Indem dass sich die SuS einen eigenen Lebensweltbezug zum Thema schaffen setzen sie sich mit vergangenen Veränderungen, aber auch zukünftige Veränderungen auseinander.

Auftrag

Lernziele

- Die SuS können zu einem Thema ein typografisches Konzept entwerfen und umsetzen, sowie eine passende szenische Setzung gestalten.
- Die SuS können die Wirkung vom Transfer 3D auf 2D beschreiben und begründet für eine Arbeit nutzen.
- Die SuS können ihren Prozess reflektieren und für die Entwicklung der Arbeit nutzen.

Auftrag

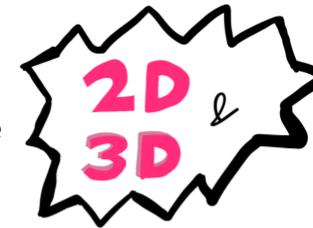
In vier Doppellektionen erarbeiten Sie in Zweiergruppen eine plastische Typografie zum Wort und Thema Change. Die Typografie in 3D wird aus selbstgewähltem Material gestaltet und die Buchstaben haben eine maximale Größe von 20 x 20 cm. Durch die szenische Setzung der plastische Typografie schaffen Sie ein dreidimensionales Plakat, das fotografiert wird, und als Endprodukt gedruckt wird.

In einer schriftlichen Reflexion werden die Fortschritte und Entwicklungen pro Lektion festgehalten.

Bewertungskriterien

- Inhalt: Das typografische Konzept und die szenische Setzung sind aussagekräftig zum dem Thema «change». (Anwendung Typografie Theorie, Aussagekräftig für das Thema, Materialwahl...)
- Umsetzung: Klare und sorgfältige Umsetzung des typografischen Konzepts im 3D Format. (Genauer Umgang in Anfertigung, Materialumfang, ...)
- Form: Gesamtbild des Endprodukts (Komposition von Typografie und in Szene Setzung, spannende Anordnung, Tiefenwirkung, ...)
- Prozess: Fähigkeit zur Selbstreflexion und ersichtlicher Prozess.

Sachanalyse

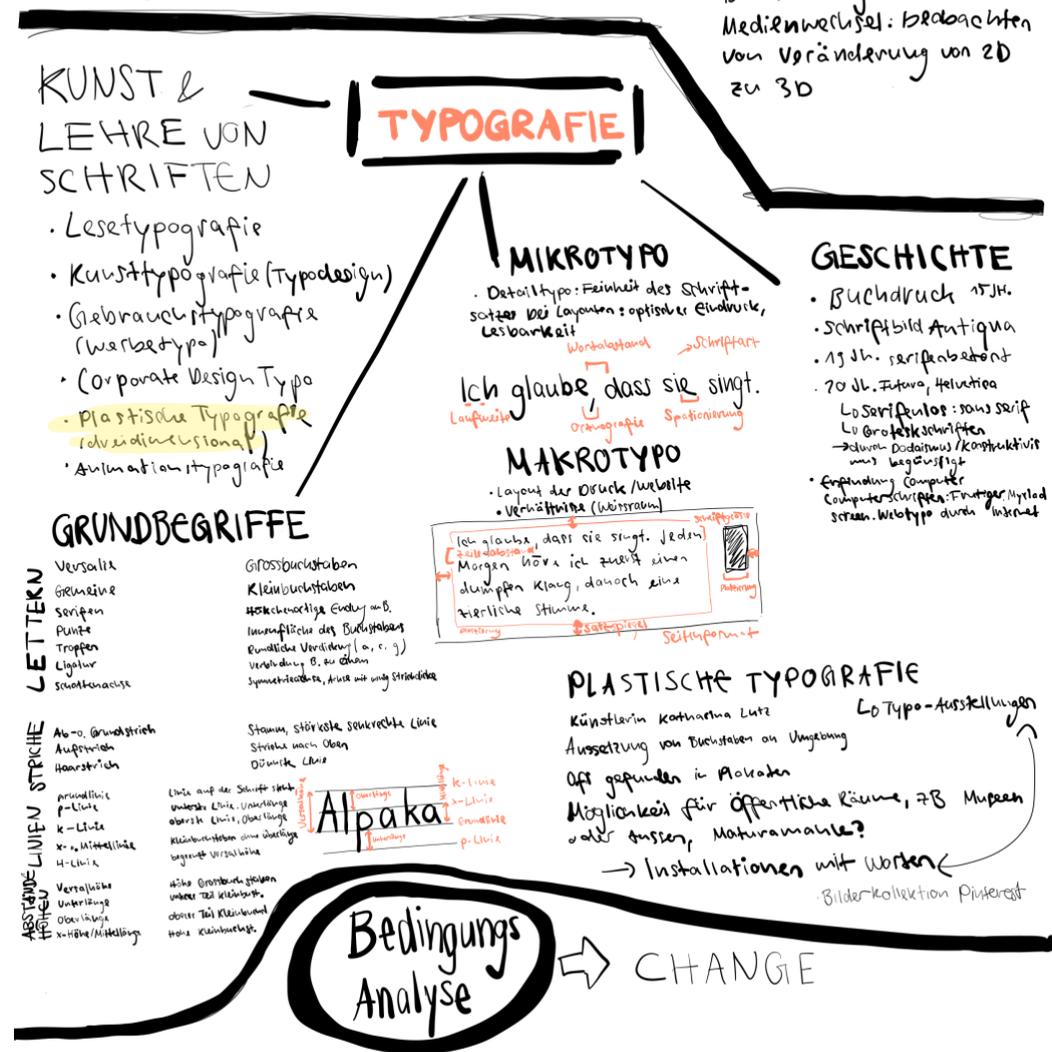


Typo + Gestaltung → Foto → Plakat

↳ Buchstaben & Umgebung gestalten
3D denken

↳ Effekt von 2D zu 3D

Planen von der Umwandlung Umgang mit Material, Formen von Buchstaben Buchstaben gestalten Medienwechsel: Beobachten von Veränderung von 2D zu 3D



GEGENWARTSBEDEUTUNG

Aufwachen im stetigen Wandel: Wo fängt change an, wo hört auf? Bewusstwerden was sich alles verändert hat → Themenwahl (auseinandersetzen)

ZUKUNFTSBEDEUTUNG

Auch weiterhin Veränderungen kommen, durch Auseinandersetzung mit vergangenen changes Möglichkeit auf neues Herangehen an kommende Changes

Woche	Lekt.	Anz.	Lernziele für SCH	Inhalt	Bemerkungen
43	2	1	<p>Die SuS können wichtige Merkmale von Typografie benennen.</p> <p>Die SuS können Typografie typen Gefühlen begründet zuordnen.</p> <p>Die SuS können Unterschiede zwischen verschiedenen Typografien benennen.</p>	<p>Einstieg Vorstellen der LP und SuS - Alle SuS suchen sich eine Typo aus und sagen wieso diese zu ihnen passt, oder alle Sus bekommen eine verteilt und müssen sie zu sich verbinden. Regeln/Infos/Vorgehen von LP für das Praktikum Suchen von Typografie im Schulhaus.</p> <p>Hauptteil Wirken von Buchstaben Zuordnungs Aufgabenblatt Theorieinput als Expertenteam mit anschliessender gemeinsamer Wiederholung in der Klasse Beginn Aufgabe Namen</p> <p>Gemeinsamer Ausstieg Kurze Reflexion anhand von 3 Fragen</p>	<p>Thema: Theorie der Typografie Theorie: Typografie Technik/Material: Fineliner oder Tusche 21 Typografien Vorlagen 3 Arbeitsblätter</p>
44	2	2	<p>Die Sus können verschiedene Typografien unter Anwendung des Theoriewissens selbst entwickeln.</p>	<p>Einstieg Allenfalls zeigen von Maturaarbeit Leonie Felber (Spezieller Umgang mit Typografie)</p> <p>Hauptteil Namensversuche beenden</p> <p>Gemeinsamer Ausstieg Kurze Reflexion anhand von 3 Fragen</p>	<p>Thema: Theorie der Typografie Theorie: Typografie Technik/Material: Fineliner oder Tusche</p> <p>Hausaufgabe Fertigstellen der Namensversuche Was im Leben hat mit change zu tun im Alltag?</p>
45	2	3	<p>Die SuS können eine plastische Typografie gestalten.</p> <p>Die SuS können in der Gruppe eine typografisches Konzept zu einem Thema erarbeiten unter Umsetzungs-bedingungen.</p> <p>Die SuS können schriftlich ihre Arbeitsschritte reflektieren.</p>	<p>Einstieg Einstieg Plastische Typografie - ABC mit zugeteilten Gegenständen (Zündhölzli, Blumen, Klämmerli,...) zu zweit Gemeinsames Vergleichen der Ergebnisse</p> <p>Hauptteil Einstieg in den Hauptauftrag, Verteilen Auftragsblatt mit Kriterien Erarbeiten von Mapping zum Thema in Zweiergruppen</p> <p>Gemeinsamer Ausstieg Kurze Reflexion anhand von 3 Fragen</p>	<p>Thema: plastische Typografie Theorie: Technik/Material:</p> <p>Hausaufgabe</p>
46	2	4	<p>Die Sus können wichtigste Facts zur Plakatgestaltung benennen.</p> <p>Die Sus können eine plastische Typografie gestalten.</p> <p>Die Sus können zu einem typografischen Konzept und Thema eine szenische Setzung begründen und umsetzen.</p> <p>Die SuS können schriftlich ihre Arbeitsschritte reflektieren.</p>	<p>Einstieg Überleitung zur Plakatgestaltung und einige Beispiele, Facts dazu.</p> <p>Hauptteil Praktischer Beginn von Auftrag plastische Typografie. Es werden Bilder der Entwürfe mit Spiegelreflexkamera gemacht.</p> <p>Gemeinsamer Ausstieg Kurze Reflexion anhand von 3 Fragen</p>	<p>Thema: plastische Typografie du Plakatgestaltung Theorie: Plakatgestaltung Technik/Material: Kamera mitnemen</p> <p>Hausaufgabe</p>

47	2	5	<p>Die SuS können eine plastische Typografie gestalten. Die SuS können eine plastische Typografie gestalten. Die SuS können zu einem typografischen Konzept und Thema eine szenische Setzung begründen und umsetzen. Die SuS können schriftlich ihre Arbeitsschritte reflektieren.</p>	<p>Einstieg Spielerisches Aufnehmen der Theorie (Zb Memory) Überprüfen der eigene Umsetzung der Gruppen-Typo</p> <p>Hauptteil Erarbeiten Auftrag plastische Typografie. Es werden Bilder der Entwürfe mit Spiegelreflexkamera gemacht. Zusatzaufgabe: Neues Wort zum Thema</p> <p>Gemeinsamer Ausstieg Kurze Reflexion anhand von 3 Fragen</p>	<p>Thema: Plastische Typografie und Plakate Theorie: Typografie Technik/Material: Kamera mitnehmen Hausaufgabe: Mindestens 3 Versuche in ein PDF einfügen und an rebecca.jenal@stud.hslu.ch senden.</p>
4	2	6	<p>Die SuS können eine plastische Typografie gestalten. Die SuS können zu einem typografischen Konzept und Thema eine szenische Setzung begründen und umsetzen. Die SuS können schriftlich ihre Arbeitsschritte reflektieren.</p>	<p>Einstieg Gemeinsame Besprechung und Vergleiche der ausgedruckten Entwürfe</p> <p>Hauptteil Erarbeiten Auftrag plastische Typografie. Zusatzaufgabe: Neues Wort zum Thema Hier weitere Zusatzaufgaben bereithalten.</p> <p>Gemeinsamer Ausstieg Kurze Reflexion anhand von 3 Fragen</p>	<p>Thema: plastische Typografie und Plakate Theorie: - Technik/Material: - Kamera mitnehmen - Bastelmaterial</p>
50	2	7	<p>Die SuS können eine plastische Typografie gestalten. Die SuS können zu einem typografischen Konzept und Thema eine szenische Setzung begründen und umsetzen. Die SuS können schriftlich ihre Arbeitsschritte reflektieren.</p>	<p>Einstieg Experimenteller Einstieg zu Typografie/plastischer Typografie</p> <p>Hauptteil Beenden Auftrag plastische Typografie Falls gewisse SuS schon früher fertig sind, sollen sie das Plakat auf A3 ausdrucken und inszenieren. Hier Zusatzaufgaben bereithalten.</p> <p>Gemeinsamer Ausstieg Kurze Reflexion anhand von 3 Frage</p>	<p>Thema: plastische Typografie und Plakate Theorie: - Technik/Material: - Kamera - Bastelmaterial</p>
5	2	8	<p>Die SuS können eine interne Vernissage planen und umsetzen. Die SuS können ihre Arbeit begründet präsentieren.</p>	<p>Einstieg Evtl kleines Spiel?</p> <p>Hauptteil Gemeinsame Vorbereitung der Vernissage (Aufstellen, Aufhängen A2/A1 Plakat, Musik), jede Gruppe macht einen 5min Vortrag was ihr Plakat besonders gut macht. Wir hängen die Plakate im Gang auf und halten zusammen eine Vernissage mit Guetzli und Punsch. Falls noch Zeit bleibt, wird die Arbeit eingeordnet.</p> <p>Gemeinsamer Ausstieg Fragebogen für die SuS, Verabschiedung & Bedankung durch LP</p>	<p>Thema: Vernissage, Präsentation Theorie: - Technik/Material: - Ausgedruckte Plakate - Essen&Trinken - Musikboxen</p>